

11. Februar 2026

»Geschichten hinter den Geschichten«

(Re-)Lektüren des Werks
von Renate Welsh

Symposium mit
Lesungen von Renate
Welsh, Elke Laznia,
Margit Schreiner

Alte Schmiede | Schönlatergasse 9 | 1010 Wien | Eintritt frei

Eine Kooperation von Alte Schmiede & Archiv der Zeitgenossen

13.00 bis
15.30

Michael Hammerschmid: »Erfahrung festgezurrt in Worte«.
Über Haltung und Poesie in Renate Welshs Gedichten

Fermin Suter: Kleine Schritte und Quantensprünge.
Renate Welshs Schreibwerkstätten

Susanne Blumesberger: »Manchmal wussten wir selbst
nicht mehr, wer einen bestimmten Text geschrieben hatte«.
Literarische Vernetzungen von Renate Welsh

16.00 bis
17.30

Hanna Prandstätter: »Ich habe mir erlaubt, Lücken auf-
zufüllen«. Feministische Schreibweisen bei Renate Welsh

Julia Danielczyk: »In der Sprache liegt ein kleines Prinzip
Hoffnung«. Aufbegehren und Aufbruch in Renate Welshs
Johanna und *In die Waagschale* geworfen

Susanne Rettenwander: Versteckte Selbstzeugnisse.
(Auto-)Biografisches Schreiben in der Jugendliteratur
am Beispiel von Renate Welsh und Vera Ferra-Mikura

19.00

Renate Welsh liest aus *Ich fall mir selbst ins Wort* (Czernin Verlag)

Elke Laznia, Margit Schreiner: Respondenzen zu Renate Welsh

Moderation: Hanna Prandstätter